

**„Wahnsinn, wie die Leute reagieren, wenn sie einen im Rollstuhl sehen...“**

### **Firmlinge erleben den Alltag im Alterssimulationsanzug und Rollstuhl – Ein Perspektivwechsel der besonderen Art**

Im Rahmen der Firmvorbereitung erlebten die Firmlinge des Dekanats Werdenfels-Rottenbuch bei einem Workshop der Caritas einen ganz besonderen Perspektivwechsel. Ausgestattet mit sogenannten Alterssimulationsanzügen konnten die Jugendlichen am eigenen Körper erfahren, wie herausfordernd alltägliche Aufgaben werden, wenn die Sinne und die Beweglichkeit eingeschränkt sind. Mit begrenztem Sichtfeld, eingeschränktem Bewegungsspielraum und vermindertem Fingerspitzengefühl versuchten sie sich unter anderem an Tätigkeiten wie dem Treppensteigen oder dem Einschenken eines Glases Wasser – und waren überrascht, wie schwierig selbst scheinbar einfache Dinge werden können.

„Irre wie anstrengend Treppensteigen plötzlich wird!“, meinte ein Teilnehmer, nachdem er im 2. Stock angekommen ist und erst eine halbe Stunde davor leichtfüßig denselben Weg genommen hat.

Im Anschluss an den Selbstversuch mit den Anzügen durften die Jugendlichen erleben, wie es sich anfühlt, im Rollstuhl unterwegs zu sein. Besonders der Weg bis zur Garmischer Innenstadt und zum Kurpark wurde zur Herausforderung: Bodenunebenheiten und Schwellen stellten große Hürden dar. Neben der körperlichen Anstrengung fiel den Jugendlichen vor allem die Reaktion der Passant\*innen auf: „Wahnsinn, wie die Leute reagieren, wenn sie einen im Rollstuhl sehen. Die einen schauen komisch, die anderen schauen gezielt weg.“ „Es ist ein seltsames Gefühl, wenn man von fast allen Leuten angeschaut wird“, beschreibt eine andere Teilnehmerin ihre Eindrücke.

Trotz der Anstrengungen stand der Spaß im Vordergrund. Die Jugendlichen waren sich einig, dass sie durch diese Erfahrung künftig mehr auf die Menschen in ihrem Umfeld achten und bei Bedarf Unterstützung anbieten möchten. „Das war eine voll coole Aktion heute!“, fasste ein Teilnehmer zusammen. Eine andere Stimme ergänzte: „Da mach ich wieder mit, wenn das wieder angeboten wird.“

Die Organisatorinnen der Caritas, Daniela Alves Pereira und Martina Anton, zeigten sich begeistert vom Engagement und der Offenheit der jungen Menschen: Mit Freude und großem Interesse setzten sie sich mit dem Thema auseinander und tauschten sich intensiv über ihre Erfahrungen aus.

Der Workshop zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, Barrieren sichtbar zu machen und Empathie für die Herausforderungen anderer zu wecken – ein wertvoller Beitrag zur Sensibilisierung für mehr Miteinander im Alltag.

Mehr Infos zu unserer Arbeit und Projekten finden Sie unter: **[www. caritas-gap.de](http://www.caritas-gap.de)**  
Caritas-Zentrum Garmisch-Partenkirchen, Dompfaffstr. 1, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel: 08821-943480

